



Gesprächsabend mit Lothar Tautz:

Die Friedliche Revolution in Weißenfels

15. November 2024, 19.00 Uhr, Laurentiuskirche, 06667 Weißenfels

Sechs Tage nach dem Mauerfall und der Öffnung der innerdeutschen Grenze fand am 15. November 1989 in Weißenfels ein vielbesuchtes ökumenisches Friedensgebet statt. Anschließend zogen zahlreiche Teilnehmer zum Sitz der SED-Kreisleitung und stellten vor dem Gebäude brennende Kerzen auf. Gebete und Proteste mit Kerzen waren Kennzeichen der Friedlichen Revolution von 1989 überall in der DDR. Aus Anlass dieses Ereignisses lädt der Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Johannes Beileites, zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde in Weißenfels am 15. November 2024 um 19.00 Uhr zu einem Gesprächsabend in die Laurentiuskirche, Hospitalstr. 3-7, 06667 Weißenfels ein. Prominenter Gesprächspartner ist Lothar Tautz, der damals als Kreisjugendpfarrer das Friedensgebet organisiert hatte und später den Runden Tisch in Weißenfels moderierte. Oberbürgermeister Martin Papke wird neben dem Hausherrn Pfarrer Patrick Hommel ein Grußwort sprechen. Die Landtagsabgeordnete Elke Simon-Kuch hat ebenfalls ihr Kommen angekündigt. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Lothar Tautz wird an diesem Abend seltene Tonaufnahmen von dem Weißenfelser Friedensgebet vom 15. November 1989 zu Gehör bringen und sein neues Buch „Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution“ vorstellen. Tautz war Mitbegründer dieses Anfang der 1980er-Jahre von Wittenberg aus entstandenen innerkirchlichen Arbeitskreises, der sich zu einem landesweiten Netzwerk Oppositioneller in der Kirche herausbildete. Tautz hat sein Buch auf der Grundlage zahlreicher, zum Teil unbekannter und in Privatarchiven lagernden Quellen geschrieben. Das Buch „Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution“ ist in der Studienreihe des Landesbeauftragten im Mitteldeutschen Verlag erschienen.